

Trucker-Church-Treffen 2009

in Insingens-Lohr Pension Gundel

Manche sagten, es sei ihr schönste Woche im Jahr gewesen, andere fühlten sich so wohl, dass gleich nach dem nächsten Treffen gefragt wurde und ja, es war ein wirkliches Highlight für die Freunde der Trucker-Church aus Österreich, der Schweiz, Schweden und natürlich auch aus Deutschland.

Renate und ich waren schon am Donnerstag eingetroffen, um uns so richtig auf das Wochenende und die vielen Freunde einzustimmen.

Freitag Mittag trafen die Ersten ein und das Haus füllte sich. Als Überraschung aus Österreich kam der Wolfgang nebst Sohn noch rechtzeitig zum Gospelabend/Gottesdienst.

Der Parkplatz rund ums Haus und der Maschinenhalle war zugeparkt mit LKW's und PKW's. So manche Fußgänger haben sich sicherlich sehr gewundert, was hier abgeht.

Das Wochenende stand unter dem Motto „Gemeinschaft haben“, und die hatten wir reichlich. Es gab kein großes Programm aber viel Zeit füreinander, miteinander und besinnliche Momente. Ruth hat uns jeden Tag wie gewohnt fürstlich verwöhnt und am Samstag Mittag gab es eine Überraschung: Spanferkel mit Klöße, Pommes und Rotkohl. Da waren dann zum Schluss nur noch die Knochen übrig.

Am Samstag Morgen fanden sich Reinhard, Michael, Dany und Werner zum spontanen Lobpreis zusammen. Wir hatten eine gute und tiefe Zeit in der Gegenwart des Herrn. Es wurde gesungen, gebetet und man spürte den Herzschlag des Vaters, das für uns schlägt.

Anschließend haben wir uns ausgetauscht über all das, was wir im vergangenen Zeitraum erlebt haben. Da waren die Einsätze auf den verschiedenen Messen, auf den Autohöfen und Rastplätzen und den Einzelbegegnungen mit den LKW-Fahrern. Ich habe von dem Radiointerview in Italien und den ersten Kontakten für die italienische Bibel erzählt. Der Radiosender wollte uns CD's mit dem Bibeltext verkaufen. Wir hatten aber nach Gebet einmütig den Eindruck, dass es nicht drann ist. Wir wollen mit Kraft das Trucker-Bibel-Projekt Italien verfolgen. Als Übergang können wir uns eine eigens hergestellte CD mit Musik, Lebensberichte und etwas Bibeltext vorstellen. Das ist sehr viel billiger und könnte dann in den verschiedensten Sprachen hergestellt werden.

Manuel erzählte uns von einem Projekt, das er und seine Frau Ramona jetzt gestartet haben und wir sind davon ganz begeistert. Er hat nach Rücksprache und Genehmigung seines Chefs eine Ecke (einen PowerPoint) in der Firma eingerichtet um dort für die Fahrer, die zum Be- oder Entladen kommen, kostenlos Kaffee und Plätzchen auszugeben. Da finden sich natürlich auch die Trucker-Bibeln und ein offenes Ohr für die Probleme der Fahrer. Es ist erst eine Woche her, aber die Resonanz ist gewaltig unter den Fahrern. Einer sagte, er wäre bis jetzt nicht gerne zu der Firma gekommen, aber heute ist das seine beste Abladestelle.

Wir wünschen Manuel, der vor Ort dieses Projekt betreut, viel Kraft und Segen von unserem himmlischen Papa.



Marcus, der Leiter der Trucker-Church Scandinavien, erzählte uns von der Arbeit der dortigen TC. Es geht wunderbar vorwärts und einen kleinen Einblick könnt ihr auf unserer Homepage bekommen, wenn ihr die schwedische Flagge anklickt. Es war einfach Klasse, dass neben Marcus auch noch Jill und Gösta aus Schweden mit ihrem Bus anwesend waren.



Wir hatten uns ausgetauscht über die verschiedenen Termine und wollen Euch nochmal bitten, dass ihr **uns** alle Termine die mit Trucker-Church-Einsätze zu tun haben mitteilt, damit ich sie in die Rubrik „TC unterwegs“ auf der Homepage in unseren Kalender eintragen kann. Größere Einsätze sind bis jetzt die IAA Nutzfahrzeuge Hannover vom 23.9 bis 30.9.2010, das Fest für Jesus am 27. Juni 2010 auf dem Autohof Kirchheim/Teck an der A8 und natürlich wieder das TC-Treffen in Insingen/Lohr vom 22. bis 25. Oktober. Bis heute sind folgende Termine für mich zur Vorstellung der TC oder Predigttermine festgelegt: 1.11. FeG Bocholt, 15.11. Treffpunkt Leben Erkrath, 10.01.2010 CCN Geldern, 19.3. Christen im Beruf Neustadt und 20.3. Christen im Beruf Mannheim.



Der Samstag Nachmittag stand zur freien Verfügung. Viele von uns haben sich zusammengesetzt und ausgetauscht, gebetet, haben viel gelacht und Spass gehabt. Andere sind zum Autohof Wörnitz gefahren, um sich dort den ersten europäischen Sicherheitsparkplatz für LKW's anzuschauen.



Nach dem Abendessen hatten wir unseren Gottesdienst mit dem Gospel-Chor „Heart & Soul“, der uns nun seit einiger Zeit auch auf den Messeinsätzen begleitet. Sie waren spritzig, fröhlich und voll Power. Die übliche Predigt fiel aus, denn es gab reichlich persönliche Zeugnisse von den Geschwistern zu erzählen nach dem Motto: Ein jeder hat etwas! Nach einer Gebetsgemeinschaft war der offizielle Teil zu Ende und so mancher saß noch bis tief in die Nacht in gemütlicher Runde zusammen. Die Zeit ging so schnell vorbei.



Sonntag Morgen nach dem Frühstück erzählten die Fahrer und Fahrerinnen über ihre Problematiken, z.B. der „gläserne LKW“ (GPS) und die damit verbundene Totalüberwachung. Weitere Gespräche gingen um die Eroberung neuer Länder für die Trucker-Church, z.B. Italien und Holland. Wir konnten auch Werners Talent für Showeinlagen bewundern. Darüber hinaus habe ich einige Interviews aufgenommen, die ihr bald auf unserer Webseite ansehen könnt.



Einige fuhren dann nach dem Mittagessen nach Hause. Ralph war schon sehr früh aufgestanden und hatte Marcus zum Flughafen nach Stuttgart gefahren, denn das Flugzeug startete schon um 8.00 Uhr, so dass sie von Insingen um 4:00 Uhr losgefahren sind. Pünktlich zum Frühstück war er dann wieder da. Herzlichen Dank dafür.



Einige von uns blieben noch bis Montag nach dem Frühstück. Da waren dann plötzlich zwei Ehepaare von der Wydcliffe-Gesellschaft (Bibelübersetzung in alle Welt) aus Amerika am Nachbartisch. Wir kamen schnell ins Gespräch und sie wollten alles über die Trucker-Church wissen. Eine gemeinsame Gebetsgemeinschaft und das Versprechen, uns mit den amerikanischen Trucker-Missionen bekannt zu machen, beendete diese sicher von Gott eingefädelt Zusammenkunft.



Wir sind ganz gespannt, was Gott noch so alles in der nächsten Zeit vor hat und freuen uns darauf, mit Ihm seinen Auftrag zu erfüllen.